Philipps Universität Marburg

Am **Fachbereich Medizin**, Pharmakologisches Institut, Arbeitsgruppe Prof. Dr. Thomas Worzfeld, ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet auf drei Jahre**, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, eine

# Qualifizierungsstelle mit dem Ziel der Promotion

in **Teilzeit** (**65 %** der regelmäßigen Arbeitszeit) zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Das Pharmakologische Institut ist am Biochemisch-Pharmakologischen Centrum (BPC) der Philipps-Universität Marburg angesiedelt und fokussiert auf Mechanismen der epithelialen Kommunikation und Regeneration. Im geplanten Promotionsprojekt sollen molekulare Programme der zellulären Plastizität des Nierenepithels erforscht werden, die relevant für die Regeneration nach Nierenschädigung sind. Hierfür werden unter anderem murine und humane Nierenorganoide, Einzelzell-Analysen, Lebendzellvideomikroskopie-Verfahren und tierexperimentelle Arbeiten angewendet.

Vorausgesetzt werde ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom oder vergleichbar) in einem Fach der Lebenswissenschaften, hohe Motivation und sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Von Vorteil sind Erfahrungen in zellbiologischen, molekularbiologischen, mikroskopischen, histologischen und tierexperimentellen Arbeiten.

Wir bieten ein dynamisches wissenschaftliches Umfeld in einem internationalen und motivierten Team. Die Philipps-Universität unterstützt die professionelle Entwicklung von Doktorandinnen und Doktoranden, z. B. im Rahmen des strukturierten Graduiertenprogramms des Biochemisch-Pharmakologischen Centrums (https://www.uni-marburg.de/en/fb20/departments/bpc/bpc-graduate-programme) und durch die Angebote der Marburg Research Academy (MARA), des International Office und der Stellen für Hochschuldidaktik und Personalentwicklung.

Für Fragen steht Ihnen Prof. Dr. Thomas Worzfeld unter worzfeld@uni-marburg.de gerne zur Verfügung. Informationen zum Pharmakologischen Institut finden Sie hier: https://www.uni-marburg.de/de/fb20/bereiche/bpc/pharmatoxikol.

Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen – die Philipps-Universität ist eine familienfreundliche Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten können nicht erstattet werden.

**Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 13.05.2022 unter Angabe der Kennziffer fb20-0075-wmz-2022 an Svenja Estor ausschließlich als eine PDF-Datei an svenja.estor@staff.uni-marburg.de.**